

Strukturelemente charismatischer Gebetsgruppen

Sr. Nancy Kellar

Ich gebrauche den Begriff "Gebetsgruppe" als einen Überbegriff - im Unterschied zu "Gebetstreffen" - dem wöchentlichen Treffen der Gruppe.

Pastorale Leitung

Wenn eine Gebetsgruppe lebendig sein soll, dann braucht sie eine **pastorale Leitung** - einen Leiter oder ein Team von Leitern, die eine Vision für die Gruppe haben (siehe: "Geistliche Kennzeichen einer charismatischen Gebetsgruppe" im CE-Infodienst 1/93, S. 3) und die über diese Vision wachen. Sie braucht Leiter, die den Menschen diese Vision immer wieder vor Augen stellen, pastorale Leiter, die für die "Schafe" sorgen, die fragen, wie es den Einzelnen geht. Wenn wir lebendig bleiben wollen, brauchen wir gute pastorale Leiterschaft.

Mitarbeiterteam

Ich glaube auch, dass eine charismatische Gebetsgruppe ein **Mitarbeiterteam** braucht. Das sind die Leute, die regelmäßig kommen und aktiv mitarbeiten. Hier habe ich ein Wort an die Leiter, die Hirten: Pastorale Leiter müssen ständig neue Leute in den Dienst hineinrufen.

Als ich verschiedene Gebetsgruppen in den USA besuchte, ist mir etwas aufgefallen: Die "Oldtimer" waren da, die Gründer der Gruppe. Und dann waren auch die Leute da, die in den letzten Monaten oder im letzten Jahr gekommen waren. Dazwischen gab es eine Kluft. Ich habe gefragt: Was ist mit den Leuten, die im ersten, zweiten, dritten, vierten und fünften Jahr des Bestehens der Gruppe gekommen sind? Sie sind nicht mehr da. Ich glaube, ein Grund dafür ist: Sie wurden nicht rechtzeitig in die Mitarbeit gerufen. Manchmal lernen Leiter etwas so gut zu tun, dass sie vergessen, wie es war, als sie selbst nicht wussten, wie es geht. Und sie sind nicht bereit, loszulassen und neue Leute in diese Arbeit zu berufen. Ich glaube, ein Grund, warum Leiter ausgebrannt sind, ist: Sie wollen in der "Salbung des Geistes" stehen bleiben, die ihnen der Herr für gestern gegeben hat. Vielleicht bedeutet es, dass sie "Leben im Geist Seminare" geben, und sie tun das schon seit Jahren. Und wenn sie es tun, gibt ihnen das selbst kein neues Leben mehr. Der Grund ist, dass für sie die Salbung woanders liegt, z.B. darin, dass sie wachstumsfördernde Lehre geben. Wenn sie das tun, werden sie selbst neues Leben empfangen. Es gibt vielleicht eine Reihe neuer Mitarbeiter und die Salbung, das "Leben im Geist Seminar" abzuhalten, ist auf ihnen. Und sie werden in eine Verbindlichkeit hineinwachsen, wenn sie selbst ihren Dienst finden.

Austauschgruppen

Ein anderes Element eines lebendigen Gebetstreffens sind **Austauschgruppen (Kleingruppen)**. Ich glaube, dass diese Austauschgruppen ein wichtiger Bestandteil des Lebens der Gebetsgruppe sind, da hier das persönliche Leben des Einzelnen zur Sprache kommt. Manche Gebetsgruppen haben die Austauschgruppen im Rahmen des wöchentlichen Gebetstreffens oder haben in der einen Woche ein gemeinsames Gebetstreffen und in der anderen Woche Kleingruppentreffen.

Wir haben entdeckt, dass diese Austauschgruppen auch eine Möglichkeit sind, Menschen zu evangelisieren. Viele, die nicht zu einem Gebetstreffen kommen würden, kommen in die kleinere Gruppe und lernen da den Herrn kennen und erfahren die Kraft des Heiligen Geistes. Wenn sie dann mit dem Heiligen Geist erfüllt sind, schließen sie sich auch der größeren Gruppe an.

Gebetstreffen

Ein weiteres Element ist das **Gebetstreffen**. Das Gebetstreffen muss der evangelistische "Einsatz" der Gebetsgruppe sein. Die Leiter und die Mitarbeiter sollten mit der Bereitschaft zum Gebetstreffen kommen, dort zu evangelisieren. Wenn wir das tun würden, würden wir neue Leute hineinbringen. Wenn ich in Gebetstreffen komme, sehe ich aber oft folgende Situation: Die, die regelmäßig kommen, stehen beieinander und reden. Wenn ein Neuer kommt, kann es sein, dass er kommt und geht, ohne dass ihn jemand begrüßt hat. Wir müssen mit der brennenden Sehnsucht kommen, das Wort Gottes weiterzugeben.

Regionale Gebetstreffen / Regionale Segnungsgottesdienste

Ein weiterer Bestandteil, daß eine charismatische Gebetsgruppe lebendig bleibt, ist, daß sie verbunden bleibt mit der Kirche und dem Leib Christi. Die kleine Gruppe, wie lebendig sie auch ist, wird sterben, wenn sie losgelöst ist von dem größeren Leib Christi. Wenn wir eine heiße Kohle aus dem Feuer nehmen, wird das Feuer ausgehen. Es geht aus, wenn Gruppen isoliert voneinander bleiben. Was wir gesehen haben, was für unsere charismatischen Gebetsgruppen Leben bringt, ist das monatliche Zusammenkommen in **Regionalen Gebetstreffen oder regionalen Lobpreis-/Segnungsgottesdiensten**. Ich habe gesehen, welches Leben und welche Kraft darin liegt. Es ist eine Herausforderung. Wir fordern unsere Gebetsgruppen heraus: Eine Woche jeden Monat das eigene Gebetstreffen aufzugeben, und zu einem regionalen Gebetstreffen zusammenzukommen. Wir sehen, dass sie zusammenkommen müssen, um eine breitere Vision zu erhalten - Vision, was der Herr in der Charismatischen Erneuerung tut und was er in der Kirche tut. Es ist sehr interessant: Jahrelang habe ich diese Schriftstelle aus Haggai - das Thema des Deutschlandtreffens - verwendet. Ich habe zu ihnen gesagt: Warum wohnt ihr in getäfelten Häusern, während mein Tempel in Trümmern liegt? Unsere Gebetsgruppen und unsere Gemeinschaften können zu getäfelte Häuser werden.

Wo Gruppen bereit sind, mit anderen zusammenzukommen, erleben sie Erneuerung und Wiederherstellung. Die Leiter brauchen es. In ihren eigenen Gruppen ist es manchmal so, dass sie immer geben und geben. Wenn sie mit anderen Gruppen zusammenkommen, werden sie aufgebaut. Doch manchmal sind die Leiter das Hindernis, daß solche Treffen stattfinden. Manchmal wird die Gebetsgruppe oder die Gemeinschaft das Königreich des Leiters. Ich möchte die Mitglieder von Gruppen ermutigen, ihren Leitern zu sagen: Warum kommt unsere Gruppe nicht regional mit den anderen Gruppen zusammen? Wir haben erlebt: Wo Einheit ist, geschieht Multiplikation. Zu unserem regionalen Gebetstreffen in New York kamen etwa 200 Leute zusammen. Im benachbarten New Jersey kamen etwa 100 Leute zusammen. Da machte jemand den Vorschlag, einmal beide zusammenzubringen. Es war ein gutes Beispiel, daß 1 plus 2 nicht immer 3 ergibt: Es kamen 600 Leute zu diesem regionalen Gebetstreffen!

Ich denke, die größeren Gruppen müssen sich mit den kleineren verbinden, die Gemeinschaften mit den Gebetsgruppen. Ich glaube, der Herr möchte, dass wir in eine größere Einheit zueinander kommen, damit eine größere Ausgießung des Heiligen Geistes geschehen kann.

In Nordkalifornien gibt es riesengroße Redwood-Bäume. Diese werden 100 Meter hoch oder noch höher. Es wird gesagt, dass diese Bäume immer zu mehreren beieinander wachsen. Und tief unter der Erde sind ihre Wurzeln ineinander verwoben. Ein Grund, warum sie so hoch wachsen können, ist, daß sie sich unter der Erdoberfläche sozusagen umarmen. Ist das nicht ein wunderbares Bild für Gemeinschaft und Einheit?

Wenn wir uns ausstrecken und mit dem Wort Gottes hinausgehen möchten, müssen wir in größerer Einheit zusammenkommen.